

Geschrieben von: Lorenz  
Dienstag, den 05. Juni 2012 um 11:00 Uhr

---

## **Polizei entnahm Wasserproben**

**Ursache noch immer unbekannt: Fischesterben auf einer Länge von drei Kilometern**

**Aerzen (wbn). Großes Fischesterben in der Humme bei Aerzen. Betroffen ist ein drei Kilometer  umfassender Abschnitt des Gewässers zwischen Ahorn und Selxen.**

Welche Substanz dieser Ökokatastrophe in der Humme zugrunde liegt, ist bislang noch nicht geklärt. Die Aerzener Polizei hat Wasserproben entnommen und lässt sie jetzt untersuchen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht: „Unbekannte Täter leiteten am Donnerstag, 31.05.2012, eine bislang unbekannte Substanz in die Humme ein. Dadurch starb eine Vielzahl von Fischen in einem ca. 3 km langen Bachabschnitt zwischen Aerzen-Ahorn und Selxen. Einsatzbeamte der Polizei Aerzen entnahmen Wasserproben, die derzeit -wie auch die Fischkadaver- untersucht werden, um Rückschlüsse auf die Ursache ziehen zu können. Die Ermittlungen dauern an.“